

Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2018 genehmigt / Gesamtvolumen des Haushaltsplanes 2018 über 4 Mio. Euro / Vergabe Bauleistungen für Straßensanierung im Baugebiet Eschenharter Straße 1

Wildenberg: Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat der Gemeinde Wildenberg kürzlich im Rahmen der Gemeinderatssitzung die Haushaltssatzung der Gemeinde Wildenberg für das Haushaltsjahr 2018. Dieser schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1 811 450 Euro und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 2 306 000 Euro ab. Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind darin nicht vorgesehen. Zudem wurde das Investitionsprogramm beschlossen. Das Gesamtvolumen des Haushaltsplanes 2018 beträgt 4 117 450 Euro, das bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um knapp 12 %. Beim Vermögenshaushalt ist ebenfalls eine Erhöhung zu verzeichnen, dieser liegt 2018 bei 1 811 450 Euro und somit um 2 % höher als das Jahr zuvor. Eine Steigerung um 20 % verzeichnet der Vermögenshaushalt mit seinen 2 306 000 Euro. Die Investitionsausgaben des Haushaltsplanes 2018 wurden mit 2 306 000 Euro festgesetzt, wobei die größten Posten darin die Sanierung des Meisenweges, Finkenweges und Schwalbenweges mit 320 000 Euro, der Straßenbau im Baugebiet „Zum Billing II“ mit 550 000 Euro und der Kanalbau im Baugebiet „Zum Billing II“ mit 220 000 Euro zu Buche schlagen. Die wichtigste Einnahmequelle 2018 ist voraussichtlich die Einkommenssteuerbeteiligung in Höhe von 821 085 Euro. Bei der Gewerbesteuer rechnet Kämmerer Patrick Scheck mit Einnahmen von 250 000 Euro im Haushaltsjahr 2018. Auch bei der Schlüsselzuweisung kann die Gemeinde mit einer Zuweisung in Höhe von 377 608 Euro rechnen. Dem gegenüber stehen vorgesehene Ausgaben in Höhe von rund 625 000 Euro Kreisumlage. Insgesamt bewertete Patrick Scheck jedoch den Haushalt als gut. Bei geplanten Investitionsausgaben der Gemeinde Wildenberg in Höhe von 2 306 000 Euro ist eine Rücklagenentnahme in Höhe von 895 000 Euro eingeplant, wenn alle im Investitionsprogramm festgelegten Maßnahmen in 2018 auch so umgesetzt werden. Bei all diesen Maßnahmen bleibt die Gemeinde Wildenberg jedoch weiterhin schuldenfrei und verfügt über eine angemessene Rücklage.

Viele Diskussionen gab es im Rahmen der Wiedervorlage zum Baugebiet „Zum Billing II“. Der Gemeinderat konnte sich nicht auf die Festlegung eines Verkaufspreises einigen, der angedachte Verkaufspreis erschien manchen Gemeinderäten zu hoch. Bürgermeisterin Marion Schwenzl stellte dazu jedoch fest, dass die Gemeinde das Geld brauche, dafür bieten wir unseren Bürgerinnen und Bürgern auch Einiges. Sie erwähnte dabei die Nachmittagsbetreuung in der Schule wie auch im Kindergarten. Im Rahmen der Wiedervorlage der örtlichen Rechnungsprüfung für die Jahre 2014 und 2015 wurde auf Vorschlag von Rechnungsprüfungsvorsitzendem Winfried Roßbauer der Beschluss zur Entlastung der Bürgermeisterin gefasst. Vertagt wurde die Vergabe der ersten Leistungsphasen für die Kläranlage. Einstimmig wurden die Bauleistungen für die Straßensanierung im Baugebiet Eschenharter Straße 1 an den billigsten Anbieter, die Fa. Swietelsky aus

Biburg vergeben. Einig waren sich die Gemeinderäte darin, eine neue Putzmaschine für die gemeindliche Turnhalle anzuschaffen. 2. Bürgermeister Winfried Roßbauer wird zusammen mit den Reinigungskräften die Maschinen vorführen lassen und dann soll in Abstimmung mit den Reinigungskräften entschieden werden, welche Maschine den Zuschlag erhält.

Winfried Roßbauer

Drosselweg 15
93359 Wildenberg
Tel.: 09444 1619
Fax: 09444 9309
Mobil: 0171 9934643